

Digitale Korpora Im Deutschunterricht

Suci Pujiastuti

Staatliche Universität von Medan
Indonesia
sucipujiastuti@yahoo.de

ABSTRACT

Dieser Beitrag setzt sich mit dem Ziel der Nutzung digitaler Korpora zum Lernen des Deutschen als Fremdsprache auseinander. Der Einsatz der korpusbasierten Methode im Deutschunterricht stellt für Deutschlernende eine interaktive Möglichkeit des Fremdspracherwerbs dar. Ihr Einsatz ermöglicht, dass Lernende digitale Korpora selbstständig und unabhängig von Zeit und Ort erforschen können: zu Hause oder im Klassenzimmer. Die Deutschlernenden können durch die digitalen Korpora Wortbedeutungen und grammatikalische Muster erkennen, da sie authentische Texte beinhalten. Sie eignen sich auch zum autonomen Lernen. Dies bedeutet, dass Lernende zum Beispiel mit Korpora selbstständig zu Hause lernen können, Korpusrecherchen durchführen und Belege analysieren. Wird bspw. ein Dativ-Satz benötigt, kann ein authentisches Vorbild so leicht gefunden werden. Wörter, Phrasen oder Sätze können gesucht werden, um Deutsch zu lernen. KWIC-Konkordanzen (Key Word in Context/Stichwort im Kontext) sind ebenfalls hilfreich. Für den vorliegenden Beitrag werden die Korpora des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache (DWDS) verwendet, ein Projekt der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW). Sie sind online abrufbar unter <https://DWDS.de>.

Schlagwörter: Korpora, digitales Lernen, DWDS, Deutsch

Digital Corpora for Learning German

ABSTRACT

This paper has set the main goal how to use digital corpora especially for learning German as a Foreign Language. The paper uses a corpus-based method in language learning. It can be an interactive alternative for the students and is useful for the students because they have chances to explore digital corpora themselves. It does not depend on time and place. They can use the digital corpora either at home or in the classroom. The students can discover word meanings or grammatical patterns through the digital corpora that have authentic language. Digital Corpora are also good for learner autonomy. Word, phrase or sentence can be searched easily for learning German. KWIC (Key Word in Context) concordance is a big help as well. The Corpora of DWDS (Digital Dictionary of the German Language) from the project of the Berlin-Brandenburg Academy of Sciences (BBAW) will be used for this present paper and are online available at <https://DWDS.de>.

Keywords: Corpora, digital learning, DWDS, German

Einleitung

Dieser Beitrag dient der Vorstellung digitaler Korpora und deren didaktischer Verwendung mit Studierenden an der Deutschabteilung der Staatlichen Universität von Medan (Universitas Negeri Medan, Nord-Sumatra, Indonesien). Er ist Teil einer Doktorarbeit mit dem Titel *Der Einsatz von Textkorpora im Deutschunterricht an der Staatlichen Universität von Medan (Indonesien)*.

*“Emerging foreign language towards Industrial Revolution
4.0”*

Um die Potentiale der digitalen Korpora im Unterricht zu erfassen, wurde im Mai 2016 eine Voruntersuchung durchgeführt, um Unterstützungsdaten für die Studie zu sammeln. Es handelte sich um eine schriftliche Befragung, die an der Deutschabteilung der Staatlichen Universität von Medan durchgeführt wurde. Hauptziel war es herauszufinden, ob die Studierenden bereits Erfahrungen mit Korpora gesammelt haben oder es sich um ein neues Thema für sie handelt.

35 der insgesamt 52 Studierenden des Jahrgangs 2012 nahmen an der Befragung teil. Deutsch lernen sie als ihre zweite Fremdsprache. Zum Befragungszeitpunkt waren sie im 8. Semester und schrieben ihre Bachelorarbeit. Die schriftliche Befragung setzte sich aus sieben Fragen zusammen. Eine davon lautete: „Kennst du die Korpora des DWDS?“ Sie wurde von allen Teilnehmern negiert. Anhand der anderen Fragen kristallisierte sich heraus, dass der Einsatz von Textkorpora für das Lernen der deutschen Sprache große Potentiale aufweist. Innerhalb dieses Artikels sollen Korpora, Methoden und besagte Potentiale exemplarisch eingeführt werden. Zunächst soll das Konzept „Korpus“ jedoch terminologisch und funktional eingeführt werden.

Zum Begriff Korpus

Lemnitzer und Zinsmeister definieren *Korpus* wie folgt: „Das Korpus ist eine Sammlung schriftlicher oder gesprochener Äußerungen. Die Daten des Korpus sind digitalisiert, d.h. auf Rechnern gespeichert und maschinenlesbar. Die Bestandteile des Korpus, die Texte oder Äußerungsfolgen, bestehen aus den Daten selbst sowie möglicherweise aus Metadaten, die diese Daten beschreiben, und aus linguistischen Annotationen, die diesen Daten zugeordnet sind.“ (Lemnitzer & Zinsmeister, 2015: 13).

Der obigen Definition kann man entnehmen, dass Korpora Sammlungen begrenzter sprachlicher Äußerungen mit unterschiedlichen Sprachdaten darstellen. Korpora sind meistens digitalisiert und bestehen aus kurzen sowie langen Texten oder Textabschnitten.

Auch die enthaltenen Wortarten und grammatischen Funktionen sind gezielt unter- und durchsuchbar. Ein Beispiel einer Funktion der digitalisierten Korpora sind Informationen über das Erscheinungsdatum eines bestimmten Textes oder Textabschnitts, welche bedeutsam für Analyse und Hypothesenbildung sind (vgl. Lüdeling/Walter, 2009:14). Einige Korpora, die teilweise im Internet zugänglich sind, bieten die Möglichkeit, den Fremdsprachenunterricht anders zu gestalten und zu erleichtern. Diese sind entweder sofort frei zugänglich bzw. dann, wenn man einen *Account* anlegt. Korpora können auch selbständig erstellt werden, wenn die verfügbaren nicht zur Forschungsfrage passen und ein spezielles Korpus für die Untersuchung vonnöten ist.

Korpora ermöglichen es, gewünschte Daten in wenigen Minuten zu finden. Zahlreiche Abfragen sind möglich, beispielsweise von einzelnen oder bestimmten Wörtern, Wortkombinationen, Zeichenketten, Satzelementen usw. Zudem gibt es verschiedene Abfragemöglichkeiten, die vom Korpustyp abhängen. Die Ergebnisse der Suchabfrage kann man auf dem Bildschirm sehen. Sie werden in der Korpuslinguistik als Konkordanzen bezeichnet: eine Liste aller Auftritte eines Suchworts im Kontext (vgl. Scherer, 2014: 99). In der Mitte werden die gesuchten Elemente fett markiert. Diese Wörter heißen *Key Word In Context* (KWIC), *Node* oder *Treffer*. Rechts und links dieser Belege finden sich jene Wörter, die neben ihnen im Text auftreten. Sie sind

im Vergleich zu den Wörtern in der Mitte nicht fett markiert (vgl. Káňa, 2014: 16), wie auch das nachstehende Schaubild zeigt.

The screenshot shows the DWDS search interface. At the top, the search term 'Deutschlerner' is entered. Below it, the search parameters are displayed: 'Korpus: Referenz- und Zeitungskorpora', 'Start: 1473', 'Ende: 2018', and 'Textklassen: Belletristik, Wissenschaft, Gebrauchsliteratur, Zeitung'. The search results are sorted by 'Datum aufsteigend' and show 17 hits. The first ten hits are displayed in a table, with the word 'Deutschlerner' highlighted in bold in the third column. The table shows the year of the newspaper (Z), the newspaper name (Z), the article title (T), and the context (C).

Z	Z	T	C
1	1983	vor_ort_ist_a	Die meisten „Deutschlerner“ wollen im nächsten Sommer, wenn das Geld reicht, nac...
2	1996	Fuer_eine_su	...zusammenhang beachtlich, daß von den zwanzig Millionen Deutschlernern in der Welt dreizehn Millionen in mittel- und osteuropäisc...
3	1999	ak_ws_ge_4	...hoff, "und dabei die verschiedenartigen Motivationen der Deutschlerner berücksichtigen."
4	2004	1104048_352	...ng, in der die Wortmächtigen alle „Muttersprachler“ und „Deutschlerner“ zur Jagd aufs schönste Wort der „sprecherstärksten“ M...
5	2004	1104048_352	Ist etwa „Deutschlerner“ nicht ein wunderbar sinnliches Wort für all jene, die uns...
6	2004	1104048_352	...gen die ärgsten Vorschläge von „Muttersprachlern“ und „Deutschlernern“ gefeiert sein.
7	2004	BZ_2004_10	An Muttersprachler und „Deutschlerner“ richtet sich eine andere Suchanfrage.
8	2004	BZ_2004_13	Bis zum 1. August sind "Muttersprachler und Deutschlerner" aufgerufen, "ihr liebstes, schönstes, kostbarstes deutscc...
9	2005	BZ_2005_24	Für Deutschlerner weltweit gibt es das Heft zum gleichen Preis (5,50 Euro) ...
10	2009	C_Deutschm	...07 hat sich zum ersten Mal seit 25 Jahren der Anteil der Deutschlerner in der Mittelstufe leicht erhöht.

Abbildung 1: Ergebnisse der ersten zehn Belege zur Suchabfrage „Deutschlerner“ in den Korpora des DWDS (Letzte Abfrage am 07. September 2018)

Das gesuchte Wort in Abbildung 1, die einen Ausschnitt aus einer Suchabfrage zeigt, ist *Deutschlerner* und die benutzten Korpora sind die des DWDS. Die gefundenen Daten lassen sich in den Korpuspaneln anhand unterschiedlicher Kriterien filtern. Für das Wort *Deutschlerner* etwa finden sich in den „Referenz- und Zeitungskorpora“ (siehe oben links) für den Zeitraum zwischen 1473 bis 2018 siebzehn Treffer. In der Tabelle in der zweiten Spalte links werden die Erscheinungsjahre der Zeitung angezeigt, in denen das Wort aufgetreten ist. *Deutschlerner* wird als KWIC wie ausgeführt fett markiert und liegt in der Mitte. Derlei Beispiele können im Deutschunterricht etwa für die Grammatikvermittlung benutzt werden, da das Korpus verschiedene syntaktische Kombinationen zeigt: i) die +Adjektiv+Plural (Nominativ) → *die meisten Deutschlerner*; ii) von+die+Plural (Dativ) → *von den ... Deutschlernern*; iii) Genitiv → *Anteil der Deutschlerner*

Deutschlernende können anhand der Belege ein Verständnis für die – in diesem Fall – verschiedenen Kasus des Deutschen entwickeln. Hinzu kommt der positive Faktor, dass es sich um natürlichsprachliche, reale Sprachbeispiele handelt.

Korpora des DWDS

Umfangreiche Informationen stehen auf der Internetseite des DWDS unter: <http://www.dwds.de/> zur Verfügung. Dabei steht die Abkürzung für „Das digitale Wörterbuch der deutschen Sprache“.

Es handelt sich um ein Projekt der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften mit verschiedenen Funktionen. In erster Linie geht es darum, ein öffentlich zugängliches Korpus zu gewährleisten, in dem sich das digitale Wörterbuch

Proceedings of the 1st International Seminar on Foreign Language Teaching, Linguistics, and Literature (ISFLATEL-1) 2018

der deutschen Gegenwartssprache, Texte, Zeitungsartikel sowie das etymologische Wörterbuch befinden. Es vereint drei große Bereiche, nämlich Wörterbücher, Textkorpora und statistische Auswertungen. Auf der DWDS-Webseite wird täglich ein sogenanntes „Wort des Tages“ promotet. Bestimmte Wörter können via Suchfeld angesteuert werden. Zurzeit gibt es circa 13 Milliarden Textwörter aus Referenz-, Zeitungs- und Spezialkorpora. Referenzkorpora bestehen dabei aus dem DWDS-Kernkorpus (1900-1999), dem DWDS-Kernkorpus 21 (2000-2010) und dem Deutschen Textarchiv (1473-1927).

The screenshot shows the DWDS website interface. At the top, there is a search bar with the text 'Suche im Wortauskunftssystem'. Below the search bar, there are three main sections: 'Wörterbücher' (465 000 Einträge), 'Textkorpora' (Dreizehn Milliarden Belege), and 'Statistische Auswertungen' (Häufigkeiten, typische Verbindungen und zeitliche Verläufe über 400 Jahre). The 'Konfekt, das' entry is highlighted, showing its etymology and a list of meanings. A line graph shows the frequency of 'Konfekt' from 1900 to 2010, with a peak around 1950. The footer contains information about partner projects, resources, and contact details.

Abbildung 2: Korpora des DWDS auf <https://dwds.de/>
(Letzte Abfrage am 07. September 2018)

Methode

Die verwendete Methode zum Deutschlernen mit Korpora heißt geleitetes Lernen bzw. *Data-Driven Learning* (DDL). Johns und King (1991, iii, nach: Mukherjee, 2002: 67) definieren diese Art des Lernens wie folgt:

[...] the use in the classroom of computer-generated concordances to get students to explore regularities of patterning in the target language, and the development of activities and exercises based on concordance output.

Rüschhoff (2002: 1), dass dieses Lernen jede Art von Wissens- und vor allem Fremdspracherwerb mithilfe von elektronischen Texten und Werkzeugen bezeichnet, die in Bezug zum jeweiligen Interessengebiet des Lernenden stehen. Gelernt wird in

“Emerging foreign language towards Industrial Revolution 4.0”

einem Klassenzimmer oder im Fernunterricht, einzeln oder in einer Gruppe sowie mit oder ohne Unterstützung durch den traditionellen *face-to-face*-Lehrkontext.

Mit dem geleiteten Lernen können die Studierenden sprachliche Fragen durch Beobachtung beantworten und das Korpus zum Beispiel zum Lernen durch Sätze oder Konkordanzen einsetzen. Rüschoff (2002: 1) listet vier Vorteile dieser Form des Lernens auf: i) *A focus on the exploitation of authentic materials even when dealing with tasks such as the acquisition of grammatical structures and lexical items*; ii) *A focus on real, exploratory tasks and activities rather than traditional « drill & kill » exercises*; iii) *A focus on learner-centred activities*; iv) *A focus on the use and exploitation of tools rather than ready-made or off-the-shelf learnware*.

Es gibt zwei Arten des DDL: *Hands-Off Data-Driven Learning* und *Hands-On Data-Driven Learning*. Bei *Hands-off Data-Driven-Learning*-Aufgaben werden die Belege der Korpora von Lehrenden gesucht. Die Teilnehmer sollen anhand von Belegen herausfinden, wie man ein Wort benutzen soll. Hingegen müssen die Belege bei *Hands-on Data-Driven-Learning*-Aufgaben von den Teilnehmern selbst herausgesucht werden (vgl. z.B. Luo und Liao, 2015: 4).

Die folgende Tabelle zeigt, wie eine systematische Vermittlung korpuslinguistischer Grundkompetenzen im Fremdsprachenunterricht gelingen kann (vgl. Mukherjee, 2002: 160). Mit diesen Schritten können die Lehrenden den Unterricht mit der korpusbasierten Methode individuell gestalten. Sobald die Lernenden den Umgang mit dem Korpus erworben haben, können sie damit selbstständig zu Hause lernen, um Korpusrecherchen durchzuführen oder Belege zu analysieren. Daher eignen sich Korpora auch zum autonomen Lernen.

TABELLE 1
VERMITTLUNG EINER KORPUSLINGUISTISCHEN GRUNDKOMPETENZ,
VERKÜRZT NACH: MUKHERJEE, 2002: 160

	Inhaltliche Ebene	Funktionale Ebene
Das Korpus als Datengrundlage	Was ist ein Korpus? z.B. ausgewählte Korpora, Wichtigkeit von Häufigkeiten	Welche Vorteile haben Korpusdaten? z. B. authentischer Sprachgebrauch
Korpusbasierte Methoden	Wie kann man Korpora analysieren? z.B. Erstellung von Fehlern und Wortlisten	Was kann man mit Hilfe dieser Methoden herausfinden? z.B. KWIC und häufige Kollokationen
Übung, Festigung und Anwendung	Beispiele von selbständigen korpusbasierten Aktivitäten: 1. <i>Data-driven exercises</i> 2. Selbstkorrektur	

Mit den Korpora kann das Konzept des *Data-Driven Learning* besonders im Deutschunterricht realisiert werden. Lehrende und Lernende können davon profitieren. Das Suchen und Entdecken sprachlicher Elemente aus natürlichsprachlichen Kontexten ist für Lernende in der Regel spannend. Zugleich wird autonomes Lernen gefördert. Die Beschreibung von Ylönens unterstreicht die Unterschiede zwischen regelgestütztem und datengeleitetem Lernen.

TABELLE 2:
REGELGESTÜTZTES LERNEN UND DATENGELEITETES LERNEN
(NACH YLÖNEN 2012: 98)

	Regelgestütztes Lernen	Datengeleitetes Lernen
Inhalte	Konstruiert Auf deduktiver Introspektion von Muttersprachlern basierend (so wie Sprache sein sollte)	Authentisch Auf induktiver Analyse von Daten basierend (so wie die Sprachrealität aussieht)
Fokus	Formal: sprachliche Strukturen	Funktional: Sprachgebrauch
Ziel	Sprachwissen (Kompetenz)	Sprachfertigkeiten (Performanz)
Lehrerrolle	Informant zu und Prüfer von Fertigwissen	Koordinator von Lernaktivitäten & Tutor zur Entwicklung von Lernstrategien der Schüler
Lernerrolle	Passive Empfänger von Wissen, Anwender von Regeln	Aktive Gestalter ihres eigenen Lernprozesses, kreative Interpreten

Diskussion

Im Folgenden sollen vier verschiedene Einsatzmöglichkeiten von Korpora im fremdsprachlichen Deutschunterricht knapp skizziert werden.

Sprachliche Untersuchungen der deutschen Sprache mit den Korpora sind für Deutschlernende von Interesse, da die deutsche Grammatik so auch selbstständig gelernt werden kann, zum Beispiel Modalverben, Genera, Illokutionsverben oder Präpositionen (vgl. z.B. Káňa, 2014: 115-183).

Korpusbelege (DWDS-Kernkorpus (1900–1999))

müssen

Korpus: DWDS-Kernkorpus (1900–1999) Start: 1900 Ende: 1999 Textklassen: Belletristik Wissenschaft Gebrauchsliteratur Zeitung

Anzeige: KWIC voll maximal Sortierung: Datum aufsteigend Anzahl Treffer pro Seite: 10

1–10 von 194420 Treffern (232118 insgesamt) [Treffer exportieren](#)

1: Frankfurter Zeitung (Abend-Ausgabe), 02.01.1900
Aus den gehaltenen Reden erfährt man also nichts Entscheidendes und man **muß** nach anderen Wetterzeichen schauen, wenn man die nächste Zukunft deuten will.

2: Frankfurter Zeitung (Abend-Ausgabe), 02.01.1900
Aber die Strafe für den Frevel ließ nicht lange auf sich warten; die englischen Truppen wurden von den verachteten Buren wiederholt geschlagen und England **muß** jetzt ganz außerordentliche Anstrengungen machen, wenn es die erhaltenen Scharten auswetzen und seine Weltmachtstellung ungefährdet erhalten will.

3: Frankfurter Zeitung (Abend-Ausgabe), 02.01.1900
Die Frage ist: Kann England Weltmacht bleiben mit seiner Flotte allein, oder **muß** es wie die Festlandsmächte zur allgemeinen Wehrpflicht übergehen?

4: Frankfurter Zeitung (Abend-Ausgabe), 02.01.1900
Der erste ernsthafte Krieg gegen einen Feind, der weder wild noch halbwild ist, hat diesen Stolz über den Haufen geworfen, und die Engländer werden, wie auch der Burenkrieg enden mag, in den saueren Apfel beißen und den Soldatenrock der allgemeinen Wehrpflicht anziehen **müssen**.

5: Frankfurter Zeitung (Abend-Ausgabe), 02.01.1900
Das kann dem Weltfrieden nur förderlich sein, denn ein Volk, das im Kriegsfall sein eigenes Blut und Leben einsetzen **muß**, ist lange nicht so kriegslustig als eines, das weit vom Schuß ist und bezahlte Leute schicken kann.

Abbildung 3: Ergebnisse der ersten fünf Belege zur Suchabfrage des Modalverbs *müssen* in den Korpora des DWDS (Letzte Abfrage am 10. September 2018)

“Emerging foreign language towards Industrial Revolution 4.0”

Proceedings of the 1st International Seminar on Foreign Language Teaching, Linguistics, and Literature (ISFLATEL-1) 2018

Auch Liedtexte, Reiseberichte oder werbesprachliche Texte sind Bestandteil von Korpora und können von diesen gefunden werden. Möglich ist die gezielte Suche nach der Lexik spezifischer Inhaltsfelder bzw. Themen, die die Lernenden besonders interessieren. Diese Verknüpfung von formorientierten (Suche nach Textsorten, grammatischen Strukturen) und wortschatzbasierten (Suche nach bestimmten Vokabeln) Arbeiten mit Textkorpora lässt sich als explorativ bezeichnen. Die Lernenden können eigene Hypothesen über deutsche Strukturen formulieren und antizipieren, beispielsweise den Gebrauch von Dativ und Akkusativ (vgl. Lüdeling/Walter, 2009: 14-15).

Die Lernenden können semantisch ähnliche lexikalische Einheiten differenzieren und analysieren. Auch Komposita können überprüft werden, beispielsweise *Kind* als Grundwort/Determinatum Zusammensetzungen wie *Nachbarskinder*, *Kleinkinder*, *Schulkinder* oder als Bestimmungswort/Determinans in Lexemen wie *Kinderspielzeug*, *Kindergarten*, *Kindergeburtstag*. Mithilfe von Korpora können die Lernenden zudem Übersetzen, Dialekte und andere Sprachregister kennenlernen, Flexionsformen überprüfen, Wortfamilien und Synonyme erwerben oder etwas zu Sprachgeschichte und Aussprache eines Wortes lernen (vgl. Kaňa, 2014: 142, Reznicek, 2012: Folie 33).

Korpusbelege (DWDS-Kernkorpus 21 (2000–2010))

/Kind/i

Korpus: DWDS-Kernkorpus 21 (2000–2010) Start: 2000 Ende: 2010 Textklassen: Belletristik Wissenschaft Gebrauchsliteratur Zeitung

Anzeige: KWIC voll maximal Sortierung: Datum aufsteigend Anzahl Treffer pro Seite: 10

31–40 von 5693 Treffern (7855 insgesamt) [Treffer exportieren](#)

31:	B	2000	Beyer_Spione	Möglich sogar, daß es ihr schon als Kind	ähnlich ergangen ist wie uns.
32:	B	2000	Beyer_Spione	...cht mehr weit bis nach Hause, und gleich müssen wir die Nachbarskinder	überholen.
33:	B	2000	Beyer_Spione	Seit den Baby- und Kleinkindbildern	unterscheiden sich die Aufnahmen kaum voneinander.
34:	B	2000	Beyer_Spione	...man soll nicht sehen, daß der Ärmel bei einer Prügelei mit Nachbarskindern	eingerrissen ist.
35:	B	2000	Beyer_Spione	Kinderspielzeug	.
36:	B	2000	Beyer_Spione	Aber auf keinem einzigen Bild haben wir ein Kind	gesehen.
37:	B	2000	Beyer_Spione	Wir haben nichts, um es den Nachbarskindern	zu zeigen.
38:	B	2000	Beyer_Spione	...die Frau gewesen sein, die er vor vielen Jahren gegen die Nachbarskinder	verteidigt hat.
39:	B	2000	Beyer_Spione	Er hätte mit den Nachbarskindern	paktieren können.
40:	B	2000	Beyer_Spione	Ihre verweinten Augen hat er auch als Kind	gekannt.

31–40 von 5693 Treffern (7855 insgesamt) [Treffer exportieren](#)

Zitationshilfe

Korpusbelege für "/Kind/i", aus dem Kernkorpus 21 des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, <https://dwds.de/r?q=%2FKind%2Fi;corpus=korpus21;format=kwic;date-start=2000;date-end=2010;genre=Belletristik;genre=Wissenschaft;genre=Zeitung;genre=Gebrauchsliteratur;p=4;sort=date_asc;limit=10>, abgerufen am 10.09.2018.
Weitere Informationen ...

Abbildung 4: Ergebnisse zur Suchabfrage „/Kind/i“ in den Korpora des DWDS (Letzte Abfrage am 10. September 2018)

Auch die Wortbildung kann dezidiert beobachtet werden. Die Lernenden können zahlreiche Beispiele von Verben mit Zusatz in den Korpora finden. Sie gelten auch als Hilfestellung und Ressource für die Korrektur von Texten der Lernenden. Die

“Emerging foreign language towards Industrial Revolution 4.0”

Proceedings of the 1st International Seminar on Foreign Language Teaching, Linguistics, and Literature (ISFLATEL-1) 2018

Lernenden können mithilfe von Beispielen die Bedeutung unbekannter Wörter ohne Hilfe eines Wörterbuchs klären (vgl. Káňa, 2014: 177). Anglizismen oder sogenannte denglische Ausdrücke (Deutschenglisch: *Handy*, *chillen*, *abdancen*) können ebenso durch die Korpora untersucht und analysiert werden, wie die Abbildung anhand des Wortes *Happy* zeigt, welches in Großschreibung primär in der Wendung *Happy-End(ing)* vorkommt, aber auch als Adjektiv *happy* Einzug in gewisse Register der deutschen Sprache gefunden hat (etwa Umgangs- oder Jugendsprache).

Korpusbelege (DWDS-Kernkorpus 21 (2000–2010))

Happy

Korpus: DWDS-Kernkorpus 21 (2000–2010) Start: 2000 Ende: 2010 Textklassen: Belletristik Wissenschaft Gebrauchsliteratur Zeitung

Anzeige: KWIC voll maximal Sortierung: Datum aufsteigend Anzahl Treffer pro Seite: 10

11–20 von 45 Treffern (94 insgesamt) Treffer exportieren

11:	z	2000	zeit2000_11_4	Die Geschichte ist belanglos und hat dazu noch ein Happy End; ein Happy End aber ist so ziemlich das Letzte, das man ...
12:	z	2000	zeit2000_11_4	...schichte ist belanglos und hat dazu noch ein Happy End; ein Happy End aber ist so ziemlich das Letzte, das man nach einem Bo...
13:	z	2000	zeit2000_11_4	Das Happy End kommt einer Selbstdenunziation des Verschwörungstheo...
14:	z	2000	zeit2000_11_5	Sonne, See und Sex hieß das Motto, nach dem sich die Happy few der Nachkriegszeit vergnügte.
15:	z	2000	zeit2000_13_1	...den USA nach Pearl Harbor, und um eine alte Liebe, die ohne Happy Ending bleibt.
16:	z	2000	zeit2000_13_1	Wo sind jene Überlebenden, deren Geschichte kein bewältigtes Happy End gefunden hat?
17:	z	2000	zeit2000_13_4	...haos herausfinden, nicht verzweifeln und alles selbst ohne Happy End irgendwie gut werden wird.
18:	z	2000	zeit2000_13_1	...anditen, mörderische Seeräuber, finstere Mönche - und ein Happy End (das mit heißer Nadel genäht war).
19:	z	2000	zeit2000_13_5	Und - subjektives Happy End für den Schurken - am Schluss siegt das Böse wie in ein...
20:	z	2000	zeit2000_14_5	... wurde er 1994 in den USA bekannt, 1995 folgte Is the Actor happy ?, sein bestverkauftes Album bisher.

11–20 von 45 Treffern (94 insgesamt) Treffer exportieren

Zitationshilfe

Korpusstreffer für "Happy", aus dem Kernkorpus 21 des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache. <https://dwds.de/?q=Happy;corpus=korpus21;format=kwic;date-start=2000;date-end=2010;genre=Belletristik;genre=Wissenschaft;genre=Zeitung;genre=Gebrauchsliteratur;p=2;sort=date_asc;limit=10>, abgerufen am 10.09.2018.
Weitere Informationen ...

Abbildung 5: Ergebnisse zum Anglizismus „Happy“ in den Korpora des DWDS (Letzte Abfrage am 10. September 2018)

Zusammenfassung

Für den Einsatz von Korpora im Fremdsprachenunterricht bedarf es nicht nur einer guten Vorbereitung, sondern auch der Bereitschaft von Lehrenden und Lernenden, diese aktiv anzuwenden. Die Schritte von der Vorstellung der Grundlagen bis zu Übungen und der Anwendung spielen dabei eine sehr wichtige Rolle. Im Optimalfall erhöhen Korpora die Motivation im Deutschunterricht. Die Lernenden können zum Beispiel Struktur und Bildung ihrer eigenen Sprache mit den verfügbaren Korpora vergleichen. Eine spielerische Form des Lernens wird ermöglicht, da dieser Methode ein exploratives und (teil-)autonomes Element innewohnt. Das Interesse der Lernenden an dem neuen Medium kann beim Lernen geweckt werden. Das Maß an Lernerautonomie, über das die Arbeit mit Korpora verfügt, wird beispielsweise dadurch erhöht, dass Lernende in ihrem eigenen Tempo lernen, selbst bestimmen welche Facetten der Zielsprache sie interessieren und sich unabhängig von Unterrichtsraum und -zeit mit den Korpora beschäftigen können. Die Korpora gelten als neue Quellen für das Lernen, sowohl innerhalb als auch außerhalb der Klasse, denn sie besitzen viele

“Emerging foreign language towards Industrial Revolution 4.0”

natürlichsprachliche Sprachbeispiele, die für Lernende wichtig sind (vgl. z.B. Lüdeling/Walter (2009: 24).

Sowohl Deutschlernende als auch Deutschlehrende müssen dafür jedoch mit Computern umgehen können. Für einige Lernende kann die Arbeit (insbesondere mit digitalisierten) Korpora daher in eine Belastung umschlagen, vor allem dann, wenn sie die intensive Arbeit mit Computern nicht gewohnt sind und über geringe Vorerfahrungen mit dem Medium verfügen.

Lehrende müssen den Unterricht somit sorgfältig vorbereiten. Zuerst sollten die Korpora vorgestellt werden, unter anderem durch Begriffserklärungen, die Vorstellung von Korpusarten, die Korpusgröße, Links zu den Korpora und unterschiedlichen Arbeiten mit denselben. Aufgrund des heterogenen Wissens müssen vor dem Unterricht passende Themen ausgewählt werden, damit die Korpusarbeit gewinnbringend und zielführend ist. Die Deutschlehrenden müssen geeignete Suchprogramme für den Unterricht kennen.

Nicht zuletzt spielen natürliche technische Aspekte eine zentrale Rolle. Ein stationärer Rechner und ein stabiles Internet sind unerlässlich. Einige Online-Korpora wie zum Beispiel die Korpora des DWDS verlangen ein stabiles Internet und einen schnellen Internetzugang: Dieser Faktor kann besonders in Indonesien nicht immer realisiert werden.

Literaturverzeichnis

<https://dwds.de/>

Johns, T., P. King (eds). 1991. *Classroom Concordancing*. In Mukherjee, Joybrato. 2002. *Korpuslinguistik und Englischunterricht*. Eine Einführung. Frankfurt am Main: Peter Lang GmbH.

Káňa, Tomáš. *Sprachkorpora in Unterricht und Forschung DaF/DaZ (Corpuses in Teaching and Researching German as a Foreign Language)*. 1. vyd. Brno: Masarykova univerzita, 2014. 243 pp. Verfügbar als elektronische Ressource unter: https://is.muni.cz/repo/1201835/Sprachkorpora_DaF.pdf (Letzter Zugriff am 3. Mai 2017)

Lemnitzer, Lothar & Zinsmeister, Heike. 2015. *Korpuslinguistik*. Eine Einführung. 3. Auflage. Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag.

Luo Qinqin & Liao, Ying. 2015. *Using Corpora for Error Correction in EFL Learners' Writing*. *Journal of Language Teaching and Research*, Vol. 6, No. 6, pp. 1333-1342.

Lüdeling, Anke & Walter, Maik. 2009. *Korpuslinguistik für Deutsch als Fremdsprache. Sprachvermittlung und Spracherwerbsforschung*. Verfügbar als elektronische Ressource unter: <https://www.linguistik.hu-berlin.de/de/institut/professuren/korpuslinguistik/mitarbeiterinnen/anke/pdf/LuedelingWalterDaF.pdf> (Letzter Zugriff am 10. September 2018)

Mukherjee, Joybrato. 2002. *Korpuslinguistik und Englischunterricht*. Eine Einführung. Frankfurt am Main: Peter Lang GmbH.

Reznicek, Marc. 2012. *Korpora im DaF-Unterricht*. Verfügbar als elektronische Ressource unter: <https://www.linguistik.hu-berlin.de/de/institut/professuren/korpuslinguistik/mitarbeiterinnen/marc/Korpora%20im%20DaF-Unterricht> (Letzter Zugriff am 30. August 2018)

“Emerging foreign language towards Industrial Revolution

4.0”

*Proceedings of the 1st International Seminar on
Foreign Language Teaching, Linguistics, and
Literature (ISFLATEL-1) 2018*

Rüschhoff, Bernd. 2002. *Data-Driven Learning (DDL): The idea.*

Scherer, Carmen. 2014. *Korpuslinguistik.* Heidelberg: Universitätsverlag Winter.

Ylönen, Sabine. 2012. *Qualitative und quantitative Methoden datengeleiteten Lernens.*
gfl-journal, Nr. 2–3/2012 Verfügbar als elektronische Ressource unter:



THE
Character Building
UNIVERSITY

*“Emerging foreign language towards Industrial Revolution
4.0”*